



?

Fragen zum Colloquium-Wissen

19

1. Im "Das Tonstudio Handbuch" von Hubert Henle steht: Man bezeichnet die Shelving-Filter als Höhen- und Tiefenregler, wobei die Frequenz 1 kHz die beiden Bereiche gegeneinander abgrenzt. Was meinen Sie zu dem 1000 Hertz-Mittelpunkt zwischen dem Höhen- und Tiefenbereich?

UdK Berlin
Sengpiel

06.98
F + A

2. Was ist ein Entzerrer mit Bell- oder Glockenkurve und was bestimmt seine Kurvenform?

3. Im "Das Tonstudio Handbuch" von Hubert Henle steht: Allein durch Raumgestaltung und die Auswahl bestimmter Lautsprecher ist ein linearer Frequenzgang am Hörort im Regieraum kaum zu erreichen. Um diese Abweichungen auszugleichen, kann man den Frequenzgang mit einem Terzband-Entzerrer pro Kanal kompensieren. Was meinen Sie zu dieser Art von Verbesserung der Raumakustik?

4. Können Sie erklären, wieso kopfbezogene Spektraldifferenzen in den Lautsprechersignalen bei der Stereowiedergabe verwaschen und verfärbt klingen?

5. Bei der Aufnahme einer großen Sinfoniebesetzung möchten Sie neben dem Hauptmikrofonsystem in jede der großen Streichergruppen jeweils zwei Stützmikrofone stellen. Nach welchen Gesichtspunkten und wo stellen Sie die Stützmikrofone bei den ersten und zweiten Violinen, den Bratschen, sowie den Violoncelli auf?

6. Sie haben bei dieser großen Sinfonie-Aufnahme die Möglichkeit, auch zwei Stützmikrofone irgendwo bei den acht Kontrabässen zu positionieren. Wohin stellen Sie die Stütz-Mikrofone, wenn Sie die Besonderheit der Bass-Funktion und den Zusammenklang der Kontrabassgruppe beachten?